



PROTOKOLL

über die Gemeinderatssitzung am Mittwoch, den 01.07.2020 in der Barbarahalle.

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 22:15 Uhr

Anwesende:

Bgm. Mag. Peter Steinwender
Vizebgm. Otto Schiel
GGR Ilse Teix
GGR Ing. Dieter Schmidt
GGR Mag. Martin Bramböck
GGR Ing. Andreas Pinkl
GR Michael Schwiegelhofer
GR Eva Gorican
GR Kurt Johannes Payr
GR Susanna M. Hussajenoff
GR Stefanie Haindl
GR Manfred Pilhar MSc.
GR Vanessa Schwiglhofer
GR Gerald Holzer
GR Berthold Pfarrer
GR Wilhelm Stickler
GR Harald Winkler
GR Marlies Hofer
GR Susanne Demuth

Schriftführer: Poleczek Sandra

GGR. Mag. Martin Bramböck hält fest, dass die Zustellung der Einladung nicht bei allen Gemeinderäten angekommen ist, dennoch sind alle Gemeinderäte anwesend und die Sitzung kann planmäßig stattfinden.

Der Bürgermeister begrüßt den Gemeinderat, die Zuhörer und Herrn Grabner von der Niederösterreichischen Presse. Er hält fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung mit nachstehender

Tagesordnung:

- 1) Genehmigung Protokoll der letzten Sitzung
- 2) Ausschreibung Straßenbau
- 3) Straßensanierung Josefiweg, Theresia Stollen, Amasedweg
- 4) Straßenbau August Heigel-Gasse
- 5) Bauvorhaben Umkehrplatz bei Bushaltestelle Am Neuschacht
- 6) Erneuerung der Wasserleitung B26-Badstraße
- 7) Schwimmbad
 - a) Warmwasserdusche
 - b) Erweiterung
- 8) Corona; Hilfe für GrünbacherInnen

- 9) Vereinbarung mit SGN freie Dienstverträge
- 10) Umweltgemeinderat ÖVP
- 11) Musikschule / Errichtung einer Bläserklasse in der Volksschule
- 12) Kontoschließung Bawag / P.S.K.
- 13) Umwidmungsverfahren
- 14) 6. Änderung vom örtlichen Raumordnungsprogramm
- 15) Obst im Schneebergland – gemeinsamer Ankauf einer Obstpresse
- 16) Baugrund Powolny
- 17) Subvention / Bergrettung
- 18) Berichte

Nicht öffentlich

- 19) Mietverträge
 - a) Neubaustraße 1 / Stiege 2 / Top 7
 - b) Steigerweg 14 Top 2
- 20) unbefristeter Dienstvertrag DN
- 21) Stundung
- 22) Ansuchen Reduzierung der Wasserabrechnung
- 23) Ratenansuchen Steuerobjekt 43020

GGR Mag. Bramböck ersucht um Tonaufzeichnung während der Sitzung.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Tonaufnahme während der Sitzung zuzustimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 1) Genehmigung Protokoll der letzten Sitzung

Der Bürgermeister stellt den Antrag, das Protokoll der letzten Sitzung zu genehmigen.

GGR Mag. Bramböck stellt den Antrag das Protokoll der letzten Sitzung wie folgt abzuändern. Der schriftliche Antrag (lt. Beilage) wird von Bgm. Steinwender verlesen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Abänderungen des Protokolls wie verlesen zuzustimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 2) Ausschreibung Straßenbau

Wie in der Vorstandssitzung beschlossen, wurde Hr. Dipl. Ing. Haider mit der Ausschreibung des Straßenbaus beauftragt. Die Ausschreibung für einen Rahmenvertrag hat alle 4 Jahre zu erfolgen. Die Abgabefrist für diese Ausschreibung endet am 10.07.2020 um 09.00 Uhr. Die Angebotseröffnung findet am selben Tag um 09.15 Uhr unter der Anwesenheit von Hr. Dipl. Ing. Haider, Bgm. Steinwender, Hr. Feuchtinger und eventuelle Firmenvertretungen statt. Interessierte Gemeinderäte können an der Eröffnung teilnehmen.

Punkt 3) Straßensanierung Josefiweg, Theresia Stollen, Amasedweg

Vizebgm. Schiel berichtet über die Begehung mit einem Vertreter von der Abteilung Güterwege Land NÖ von folgenden Straßenzügen: Josefiweg, Theresia Stollen, Amasedweg, Kolonie 17-19 und Barbarasiedlung Fußweg zur Bahnstation Kohlenbergwerk.

Eine Kostenschätzung für das Auftragen einer neuen Spritzgussasphaltdecke wurde eingeholt. Die Kosten dafür betragen rund € 18.000,00 inkl. MwSt., nicht inkludiert sind Reinigungs- und Regiearbeiten. Für die Sanierungsarbeiten soll ein Gesamtbetrag von € 29.000,- beschlossen werden. Die Kosten werden vom Land und Abt. Gemeinden mit 40% gefördert und können zum Teil im Jahr 2020 und 2021 eingereicht werden.

Der Vizebürgermeister stellt den Antrag, ein Budget für die Straßensanierung der oben genannten Straßen in der Höhe von € 29.000,- zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 4) Straßenbau August Heigel-Gasse

Die ersten Baugründe in der August Heigel-Gasse (Paralell-Straße zur Werksgasse) wurden verkauft und ein Antrag auf Baubewilligung wurde bereits gestellt. Mit der Firma Pusiol wurde vereinbart vorerst die Humusschicht abzutragen um eine Zufahrt zu den Grundstücken zu ermöglichen. Im Laufe des Sommers sollen die ersten 100 Meter der Straße errichtet werden. Der Einbau des Oberflächen- und Schmutzwasserkanals sowie die Leitungen für die Straßenbeleuchtung und Wasserleitung werden verlegt. Das Gutachten über die Versickerung des Regenwassers ist noch ausständig. Im Frühjahr 2021 soll die Straße bis zur Einmündung in die Werksgasse hergestellt werden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, mit dem Bau der ersten 100 Meter von der August Heigel - Gasse zu beginnen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 5) Bauvorhaben Umkehrplatz bei Bushaltestelle Am Neuschacht

Vizebgm. Schiel teilt mit, dass ab 05.07.2020 ein neuer Fahrplan für die Bus- und Zugverbindungen aufgelegt wird. Mit einer neuen Ausschreibung vom VOR kam es zur Vereinheitlichung der Busse und dementsprechend müssen die Haltestellen den festgelegten Anforderungen entsprechen. Die Haltestellen, die nicht den Anforderungen einer gewissen Länge und Höhe entsprechen, müssen nicht mehr angefahren werden. Die Haltestelle Richardschacht wird aufgelassen und die Haltestelle Am Neuschacht wurde beanstandet und muss den Anforderungen angepasst werden. Der Umkehrplatz wird geschottert, asphaltiert und das Oberflächenwasser abgeleitet, ebenso wird die Senkung vor dem Eingangstor des Sportplatzes behoben. Das Angebot ohne einer Asphaltierung beträgt rund € 11.000,- ohne MwSt.

Vizebgm. Schiel informiert über die Auflassung der Busverbindung von Puchberg nach Wr. Neustadt, die von der Fa. Partsch durchgeführt wurde. Die Busverbindungen nach Neunkirchen verkehren mit dem neuen Fahrplan auch an Sonn- und Feiertagen. Der Fahrplan wurde mit dem Busunternehmen und der ÖBB abgestimmt. Der neue Fahrplan ist auf der Gemeindehomepage abrufbar.

Der Bürgermeister teilt mit, dass ein Baum bei der Haltestelle Am Neuschacht den Bus teils blockiert und mit der Zustimmung des Gemeinderates gefällt werden soll.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Busstation zum angegebenen Kostenvoranschlag zu erneuern.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 6) Erneuerung der Wasserleitung B26-Badstraße

Die Gemeinde wurde über die teilweise Erneuerung des Straßenbelages der B 26 von der Straßenmeisterei informiert. Eine Oberflächenbehandlung wird von der Ortseinfahrt Tankstelle bis zur Raiffeisenbank durchgeführt. Auf Grund mehrerer Wasserleitungsgebrechen in der Badstraße soll in diesem Zuge eine Erneuerung der Leitung im Bereich der Kreuzung B26 – Badstraße in Richtung Gasthaus zur Schubertlinde erfolgen. Das Bauvorhaben zeigte sich recht schwierig, da in diesem Bereich viele Leitungen quer verlaufen und zu untergraben waren. Die Verhandlungen mit Firma Pusiol bezüglich eines Angebots verliefen nicht leicht. Es konnte der Zeitraum für die Untergrabung der Leitungen nicht abgeschätzt werden und es wurde daher kein Angebot auf Laufmeter sondern auf Zeit kalkuliert. Veranschlagt für die Durchführung waren 2 Wochen, tatsächlich war die Firma Pusiol in einer Woche fertig. Das Angebot beträgt € 33.109,36. Eine erste Kostenabschätzung für die Schlussrechnung in der Höhe von € 25.000,- liegt vor. Für die Erneuerung der Wasserleitung wurde eine Gussleitung gewählt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, ein Budget für die Erneuerung der Wasserleitung B26-Badstraße in der Höhe von € 25.000,- zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 7) Schwimmbad

a) Warmwasserdusche

Eine Warmwasserdusche im Schwimmbad soll errichtet werden. Folgende Angebote liegen vor und wurden an den Vorstand weitergeleitet;

A-Bau mit Grabarbeiten: € 1.792,66

Gottfried Brandstätter mit Sanierung des Betonbodens und Abschleifen der Mauer: € 1.452,00

Firma Legenstein mit Wasserwärmepumpe, Wandarmaturen, Kopfbrausen, Brausestangen, div. Installationsrohre und inkl. Arbeitszeit: € 13.010,76

Thomas Trimmel Schlosser- & Schmiedemeister mit der Errichtung von Edelstahlrahmen und Edelstahlkonstruktion € 3.060,00

Alle Preise sind inkl. 20 % Mwst.

Nicht inkludiert sind die Kosten für die entsprechende Verglasung in der Höhe von ca. € 1.000,-

GGR Mag. Bramböck stellt den Antrag, die Warmwasserduschen zu oben genannten Kosten im Schwimmbad zu installieren.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

b) Erweiterung

Das Schwimmbad soll um eine Attraktion erweitert werden. Der angrenzende Johannesbach soll in das Areal des Schwimmbades integriert werden. Für die Vergrößerung des Schwimmbades sollen die Grenzen des Johannesbaches im Bereich des Freibades rekonstruiert werden. Eine erste Begehung und Besprechung mit Familie Schmoll als Grundstücksnachbar hat bereits stattgefunden. Die Bereitschaft für die Realisierung des Projekts ist grundsätzlich gegeben. Eine Trennung der beiden Grundstücke durch einen

Zaun mit einer Tür und die auf dem Grund stehenden Bäume einer Baumpflege zu unterziehen sind die Bedingungen von der Familie Schmoll.

Für das Projekt soll vorerst die Grenzvermessung und -verhandlung durchgeführt werden und danach wird man in die weitere Planungsphase gehen. Das Angebot über die Grenzvermessung beträgt: € 1.770,0 inkl. MwSt.

Nach längerer Diskussion stellt der Bürgermeister den Antrag, den Auftrag für die Bachvermessung zu erteilen.

Der Antrag wird mit 10 Prostimmen (SPÖ) und 9 Gegenstimmen (ÖVP) beschlossen.

8) Corona Hilfe für GrünbacherInnen

Eine Arbeitsgruppe für die Corona-Hilfe für Grünbacher/innen wurde aufgestellt. Es gab bereits ein Treffen in dem ein guter Gedankenaustausch stattfand. Die Arbeitsgruppe setzt sich aus folgenden Gemeinderäten zusammen: GR Holzer, GR Hofer, GR Hussajenoff, Vizbgm. Otto Schiel, GR Schwiigelhofer M. und GR Schwiglhofer V. Es wurden verschiedene Ideen aufgegriffen, wie den nicht gut finanziell aufgestellten Grünbacher/innen geholfen werden könnte. GR Schwiigelhofer M. machte den Vorschlag, sich dem Werkzeug des Schwarzataler Social Clubs zu bedienen und die Hilfe für die Bewohner von Grünbach mit gewidmeten Spenden über den Club abzuwickeln. Das hätte den Vorteil, dass jener, der auf Hilfe angewiesen ist, beim Club mittels Formular ansuchen muss. Mit dem ausgefüllten Formular bekommt der Social Club Einblick in die finanzielle Lage des Bedürftigen. In der Arbeitsgruppe ist man sich einig, die Hilfe über den Schwarzataler Social Club zu organisieren. Es gab schon Vorgespräche mit dem Schwarzataler Social Club und die Idee wurde gut aufgenommen. Es könnte ein Subkonto für die einlangenden Spenden eingerichtet werden um zu gewährleisten, dass die Unterstützung nur für die Grünbacher-Bevölkerung verwendet wird. GR Schwiigelhofer M. wird die weiteren Schritte bei der kommenden Sitzung des Schwarzatalers Social Club besprechen. Es ist auch angedacht, dass der Obmann und der Kassier des Clubs zu einer Präsentation zur nächsten Gemeinderatssitzung eingeladen werden.

Der Bürgermeister berichtet, dass die Betriebe von Grünbach angeschrieben wurden. Den Betrieben wurde eine kostenlose Werbefläche für das Jahr 2020 angeboten, welche von vielen Firmen dankend angenommen wurde.

Punkt 9) Vereinbarung mit SGN freie Dienstverträge

Die Vereinbarung mit SGN über die Übernahme der Kosten für die Dienstnehmer mit freien Dienstverhältnissen (lt. Beilage) liegt vor. Die Vereinbarung wurde dem Gemeindevorstand vorgelegt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Vereinbarung mit der SG Neunkirchen über die Kostenübernahme der freien Dienstverhältnisse zuzustimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 10) Umweltgemeinderat ÖVP

Auf Wunsch der ÖVP einen zweiten Umweltgemeinderat zu installieren, fand ein persönliches Gespräch zwischen GGR Teix und GGR Pinkl statt.

Das Modell einen zweiten Umweltgemeinderat zu installieren gibt es nur in wenigen NÖ Gemeinden. Im Gespräch wurde diskutiert, wie man die Anforderungen gemeinsam bewältigen kann. In Bezug auf den Klimawandel und bei der Ortsbildpflege werden viele Herausforderungen auf die Gemeinden zukommen. Gemeinsam und unparteilich sollen die Aufgaben abgearbeitet werden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, Herrn GGR Ing. Pinkl (ÖVP) als zweiten Umweltgemeinderat zu bestellen.

Der Antrag wird mit 18 Prostimmen und 1 Stimmenthaltung (GR Payr SPÖ) angenommen.

Punkt 11) Musikschule / Errichtung einer Bläserklasse in der Volksschule

GGR Mag. Bramböck berichtet, dass in der Volksschule eine Bläserklasse im Rahmen der Musikschule installiert werden soll. Der finanzielle Beitrag beträgt € 8.000,-, den sich die Gemeinden Grünbach und Schratzenbach aliquot teilen. Wöchentlich werden die Kinder 2 Stunden von 2 Lehrern betreut. Der Erfolg, dass viele Kinder in die Musikschule übertreten ist sehr groß. In der Gemeinde Würflach und Höflein fand die Bläserklasse 2 x, in Puchberg 1 x statt und 2020 wird der Unterricht in Grünbach erstmals eingerichtet. Von den € 8.000,- werden 2 Lehrer für wöchentlich 2 Stunden bezahlt. Die Instrumente im Wert von € 20.000,- werden vom Musikverein Grünbach bezahlt. Die Eltern entrichten eine Leihgebühr für das Instrument. Die bei der Vorstandssitzung vereinbarte detaillierte Kostenaufstellung konnte von GGR Mag. Bramböck nicht gegeben werden.

Vizbgm. Schiel ist davon ausgegangen, dass die Instrumente kostenlos zu Verfügung gestellt werden. Die Nachwuchsförderung soll auch für sozial schwächer gestellte Kinder den Zugang zum Erlernen eines Blasinstruments bieten.

GR Demuth berichtet, dass derzeit 20 Anmeldungen vorliegen und die Leihgebühr € 7,- / Monat beträgt. Mit der Leihgebühr soll ein entsprechender Umgang mit dem Instrument und eine Wertschätzung gewährleistet werden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Marktgemeinde Grünbach beteiligt sich anteilig mit der Gemeinde Schratzenbach mit max. € 8.000,- bei der Einführung der Bläserklasse und gibt die Möglichkeit für sozial schwache Kinder die Leihgebühr zu übernehmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 12) Kontoschließung Bawag / P.S.K.

Die Marktgemeinde Grünbach hat ein Konto bei der Bawag P.S.K. Das Guthaben beträgt derzeit auf diesem Konto € 3.063,-.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, das Bawag /P.S.K. Konto zu schließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 13) Umwidmungsverfahren

Der Bürgermeister berichtet, dass das Umwidmungsverfahren in Arbeit ist. Herr Egger kommt persönlich am kommenden Montag um 18.00 Uhr zu einer Besprechung nach Grünbach, um jeden der Fragen hat, Auskunft zu erteilen. Der Bürgermeister unterstützt alles was für Grünbach sinnvoll ist, muss sich aber an die Landesgesetzte halten. Proben am

Grundstück für ein Gutachten sind gemacht worden. Alle Umwidmungsverfahren werden sehr umsichtig gemacht, da bei jedem Verfahren erhebliche Kosten für die Gemeinde entstehen.

Punkt 14) 6. Änderung vom örtlichen Raumordnungsprogrammes

Die Änderung betrifft die Herrengasse und die Schneebergstraße / Wandstraße beim alten Bäckerhaus. Teilbereiche waren öffentliches Gut, die in Zukunft dem anliegenden privaten Grundstück zugeteilt werden. Die Änderung ermöglicht unter Anderem den Neubau des Bäckerhauses.

Das Raumordnungsprogramm lag zur Einsicht auf der Gemeinde auf.

GGR Pinkl verlässt wegen Befangenheit die Barbarahalle.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dem vorliegenden Verordnungsentwurf über die 6. Änderung des örtlichen Raumprogrammes zuzustimmen.

Marktgemeindeamt Grünbach am Schneeberg

**Wiener Neustädter Straße 1
2733 Grünbach am Schneeberg**

Telefon: 02637/2200, Telefax: 02637/2200-10, e-mail: bauamt@gruenbach-schneeberg.gv.at

Parteienverkehr:

Montag von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Dienstag, Mittwoch und Freitag jeweils von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

DVR-Nr. 87530, UID-Nr. ATU55361502

AZ.: Ba-I-01/...-20

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Grünbach am Schneeberg hat in seiner Sitzung am unter TOP folgende

VERORDNUNG

beschlossen (Stellungnahmen sind keine eingelangt und es waren daher keine zu erörtern):

§ 1: Aufgrund des § 25 Abs. 1 des NÖ-Raumordnungsgesetzes 2014 idGF. wird das Örtliche Raumordnungsprogramm der Marktgemeinde Grünbach am Schneeberg in der KG Grünbach am Schneeberg abgeändert.

§ 2: Die Plandarstellung des Flächenwidmungsplanes (PZ.: GACH – FÄ6 – 11966) - verfasst von DI Karl SIEGL, Gschwandnergasse 26/2, 1170 Wien - ist gemäß §12(3) der NÖ-Planzeichenverordnung (LGBL. 8000/2 idGF.) wie eine Neudarstellung ausgeführt und mit einem Hinweis auf diese Verordnung versehen und liegt im Gemeindeamt während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht auf.

§ 3: Diese Verordnung tritt nach ihrer Genehmigung durch die NÖ-Landesregierung und nach ihrer darauffolgenden Kundmachung mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft.

Grünbach am Schneeberg, am

Der Bürgermeister:

Mag. Peter Steinwender

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

GGR Ing. Pinkl nimmt an der Sitzung wieder teil.

Pause: 21:05 Uhr – 20:15 Uhr

Punkt 15) Obst im Schneebergland – gemeinsamer Ankauf einer Obstpresse

Die Obstpresse wird mit einem Anhänger von Ort zu Ort geführt. Es kann jeder sein Obst waschen, pressen, pasteurisieren und zu 1 Liter oder 5 Liter abfüllen. Im Zusammenhang mit diesem Projekt wird ein Obstpresstag in den Schulen angeboten. Durch den Ankauf der Obstpresse sollen die Gemeindeglieder/innen motiviert werden, ihr Obst im Garten zu verwerten. Der Kostenbeitrag für die Gemeinde beträgt € 4.000,-. Ein besserer Preis konnte nicht verhandelt werden. Aufgrund der geringen Zahl an Interessenten ist die Kosten – Nutzenrechnung nicht geben.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, sich an dem gemeinsamen Ankauf der Obstpresse nicht zu beteiligen.

Der Antrag wird mit 10 Prostimmen (SPÖ) und 9 Gegenstimmen (ÖVP) beschlossen.

Punkt 16) Baugrund Powolny

Vor einem Jahr wurde der Ankauf des Grundstückes schon ausführlich diskutiert. Zu diesem Zeitpunkt war die Verwendung des Grundstückes noch nicht geklärt und es gab den Entschluss, den Ankauf nicht zu tätigen. Der neue Direktor der EMS wünscht sich auf diesem Grundstück einen FunCourt. Die Kosten für die Errichtung eines FunCourts belaufen sich auf ca. € 100.000,-. Auf Grund des Gespräches wurde mit Frau Powolny nochmals Kontakt aufgenommen, um den Ankauf des Grundstückes abzuklären. Frau Powolny hat am Verkauf noch Interesse und einen Preis von € 52,- / m² vorgeschlagen. Für den Ankauf wurde in diesem Gespräch eine Jahresfrist festgelegt.

GR Winkler und GGR Mag. Bramböck begrüßen das Projekt und sehen dadurch eine Aufwertung des Schulstandortes.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dass sich der Gemeinderat entschließt, das Grundstück bis zum Juli 2021 anzukaufen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 17) Subvention / Bergrettung

Im Zuge des Zubaus von der Bergrettung an den Bauhof ist eine Ergänzungsabgabe zur Wasseranschlussabgabe vorzuschreiben. Diese beträgt € 626,46 und wurde am 03.06.2020 vorgeschrieben. Die Bergrettung ersucht nun um eine Förderung in der Höhe dieser Gebühr.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Förderung an die Bergrettung in der Höhe von € 626,46,- zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 18) Berichte

GR Demuth und GR Hofer erkundigen sich nach dem derzeitigen Stand bezüglich des barrierefreien Gemeindeamt.

Der Bürgermeister lädt alle Gemeinderäte zu einer Klausur mit dem Thema „Zukunft von Grünbach bis 2030“ ein. Diese soll innerhalb eines Monats an einem Samstag von 08.-14.00 Uhr stattfinden.

Vor Jahren hat der Gemeinderat eine Prioritätenliste erstellt. Diese soll in der Klausur überarbeitet werden. Barrierefreiheit ist gut und wichtig, alle Vorschläge die gekommen sind, wurden bei den Ausbesserungsarbeiten bei Gehwegen schon eingearbeitet.

GGR Teix berichtet über die von Mai auf Juni verschobene Problemstoffsammlung. Es wurden 200 Kübeln Speiseöl, und eine große Menge an Altöle bzw. Motoröle gesammelt. Altöle sind in der Entsorgung sehr teuer und sollen bei Ankauf eines neuen Öls beim Händler zurückgegeben werden. Ein großes Problem ist daher der Kauf im Internet. Die letzte Problemstoffsammlung war sehr teuer.

Der Bürgermeister informiert, dass das System der Abfallwirtschaft nicht gerecht ist, Der Preis für das Altpapier ist eingebrochen und die derzeit noch kostenlose Altpapiertonne wird in der nahen Zukunft kostenpflichtig werden.

GR Hofer erkundigt sich nach der Begehung am Grundstück hinter dem Billa-Gebäude. GR Payr: Es war ein Wiederholungstreffen zur familienfreundlichen Gemeinde, wo Frau Heidemarie Brandstetter und Frau Christine Hofbauer anwesend waren. Frau Christine Hofbauer wickelt auch Projekte ab und im Zuge dessen wurde Frau Hofbauer umhergeführt.

Der Bürgermeister war bei dieser Begehung anwesend und es wurden weitere Projekte und Förderungen besprochen. Aufgrund der Corona Krise und auf Wunsch wird der Generationenpark 2020 nicht gebaut. Für die dafür vorgesehene Förderung in der Höhe von € 10.000,- kann die Frist für die Umsetzung auf ein halbes Jahr verlängert werden, ohne dass die Gemeinde die Förderung verliert. Frau Christine Hofbauer und Heidi Brandstätter waren von den Plänen zum Park der Generationen in der vorliegenden Form restlos begeistert.

Der Bürgermeister verabschiedet sich von den Zuhörern und der Presse und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 22.00 Uhr

Der Bürgermeister:



SPÖ:

Der Schriftführer:



ÖVP:

Punkt 18) Berichte

GR Demuth und GR Hofer erkundigen sich nach dem derzeitigen Stand bezüglich des barrierefreien Gemeindeamt.

Der Bürgermeister lädt alle Gemeinderäte zu einer Klausur mit dem Thema „Zukunft von Grünbach bis 2030“ ein. Diese soll innerhalb eines Monats an einem Samstag von 08.-14.00 Uhr stattfinden.

Vor Jahren hat der Gemeinderat eine Prioritätenliste erstellt. Diese soll in der Klausur überarbeitet werden. Barrierefreiheit ist gut und wichtig, alle Vorschläge die gekommen sind, wurden bei den Ausbesserungsarbeiten bei Gehwegen schon eingearbeitet.

GGR Teix berichtet über die von Mai auf Juni verschobene Problemstoffsammlung. Es wurden 200 Kübeln Speiseöl, und eine große Menge an Altöle bzw. Motoröle gesammelt. Altöle sind in der Entsorgung sehr teuer und sollen bei Ankauf eines neuen Öls beim Händler zurückgegeben werden. Ein großes Problem ist daher der Kauf im Internet. Die letzte Problemstoffsammlung war sehr teuer.

Der Bürgermeister informiert, dass das System der Abfallwirtschaft nicht gerecht ist, Der Preis für das Altpapier ist eingebrochen und die derzeit noch kostenlose Altpapier-tonne wird in der nahen Zukunft kostenpflichtig werden.

GR Hofer erkundigt sich nach der Begehung am Grundstück hinter dem Billa-Gebäude. GR Payr: Es war ein Wiederholungstreffen zur familienfreundlichen Gemeinde, wo Frau Heidi Brandstetter und Frau Christine Hofbauer anwesend waren. Frau Christine Hofbauer wickelt auch Projekte ab und im Zuge dessen wurde Frau Hofbauer umhergeführt.

Der Bürgermeister war bei dieser Begehung anwesend und es wurden weitere Projekte und Förderungen besprochen. Aufgrund der Corona Krise und auf Wunsch wird der Generationenpark 2020 nicht gebaut. Für die dafür vorgesehene Förderung in der Höhe von € 10.000,- kann die Frist für die Umsetzung auf ein halbes Jahr verlängert werden, ohne dass die Gemeinde die Förderung verliert. Frau Christine Hofbauer und Heidi Brandstatter waren von den Plänen zum Park der Generationen in der vorliegenden Form restlos begeistert.

Der Bürgermeister verabschiedet sich von den Zuhörern und der Presse und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 22.00 Uhr

Der Bürgermeister:

SPÖ:

Der Schriftführer:

ÖVP: